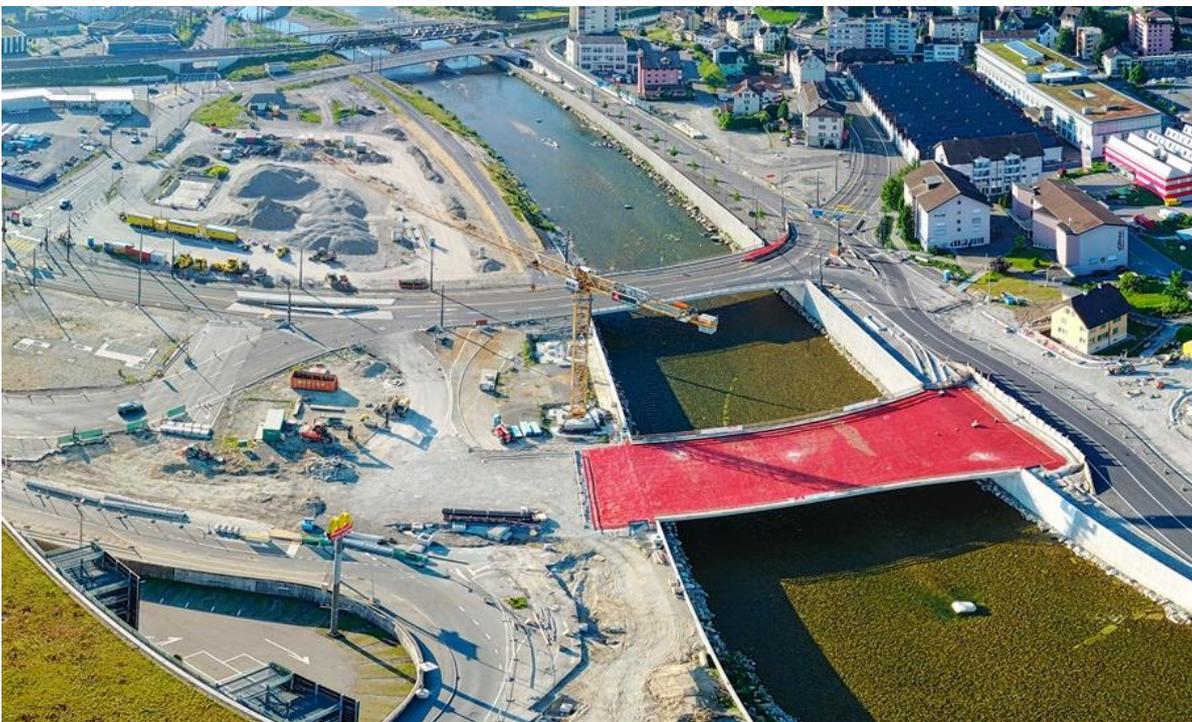




## *33/17 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat*



***betreffend***

*Weiterführung Gebietsmanagement LuzernNord 2018/2019/2020*

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

## **1. Einleitung**

Die Bebauungspläne am Seetalplatz sind mit Regierungsratsentscheid Nr. 471 vom 2. Mai 2017 rechtskräftig geworden. Die Finanzierung der Planungen wurde am 13. November 2012 im Rahmen des "42/12 Bericht und Antrag betreffend Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord"" durch den Einwohnerrat beschlossen. Darin enthalten war auch der Kostenposten "Gebietsmanager Luzern Nord (2013 - 2017)".

In der Diskussion des Einwohnerrates zur Genehmigung des Sonderkredits wurde folgender Antrag von Roland Ottiger (SVP) mehrheitlich angenommen: "Ein freiwilliges Engagement der Gemeinde Emmen am Gebietsmanager über das Jahr 2017 hinaus muss vom Einwohnerrat bewilligt werden." (Protokollauschnitt siehe Beilage 1).

Nun soll das Gebietsmanagement in den Jahren 2018 und 2019 weitergeführt werden. Im vorliegenden Bericht und Antrag wird dargelegt, aus welchen Gründen ein weiterführendes Engagement der Gemeinde Emmen am Gebietsmanagement folgerichtig und wichtig ist. Dem Einwohnerrat wird der Antrag aufgrund des oben genannten Entscheids vom 13. November 2012 vorgelegt.

## **2. Aufgaben Gebietsmanagement**

Der Gebietsmanager ist vom regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus im Mandat angestellt und handelt im Auftrag der Beitragszahlenden. Die Aufgaben des Gebietsmanagements sind im Pflichtenheft LuzernNord festgelegt (siehe Beilage 2). Dort heisst es: "Der Gebietsmanager ist Identifikationsfigur, Koordinator und treibende Kraft der Entwicklung von LuzernNord." Er vernetzt Investoren, Grundeigentümer, Realisierungsträger und weitere beteiligte Akteure und Stellen. Er fördert die Vermarktung des Gebiets rund um den Seetalplatz, ist Ansprechpartner, koordiniert Anfragen und stärkt das positive Image.

## **3. Bisherige Wirkung**

Die Entwicklung im Raum LuzernNord wird gemeindeübergreifend abgestimmt und vorangetrieben. Das Ausschöpfen der grossen Entwicklungspotentiale und das Schaffen einer gemeinsamen, starken Identität sind in vollem Gange. Die Bebauungspläne rund um den Seetalplatz sind rechtskräftig, der Bebauungsplan Viscosistadt wird bereits umgesetzt. Die Hochschule für Design und Kunst hat ihren neuen Standort in LuzernNord gefunden und trägt zu einem kreativen und innovativen Gesamtbild bei. Die Abstimmung mit den Planungen in Reussbühl funktioniert, insbesondere auch da das städtebauliche Begleitgremium nach wie vor aktiv durch den Gebietsmanager in die Planungen involviert ist.

Der erste Wettbewerb im Perimeter A4/A5 am Seetalplatz hat stattgefunden und das Ergebnis Metropolis befindet sich bereits in den konkreten Planungen. Auch im Gebiet A2/A3 am Bahnhofplatz werden die Planungen für eine gemeinsame Entwicklung bereits konkreter.

Das Baufeld A1 liegt in der Hoheit des Kantons, wie auch die Baufelder B1-B3. Um den Ort positiv zu besetzen, wird auf dem Baufeld A1 durch das Gebietsmanagement eine Zwischennutzung organisiert. Für die Baufelder B1-B3 ist die Vermarktung ab Herbst 2017 vorgesehen.

Insgesamt ist das Gebiet LuzernNord in einem dynamischen Entwicklungsprozess, der durch den Gebietsmanager getragen, gefördert und in die richtigen Bahnen gelenkt wird.

Diesen September wurde LuzernPlus mit seinen Gebietsmanagements mit einem Award der schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement ausgezeichnet. Gewürdigt wurde die Vernetzung durch die Gebietsmanager in LuzernNord, LuzernSüd und LuzernOst der Interessen der Gemeinden, des Kantons, des Verkehrsverbundes, der Wirtschaftsförderung sowie der Grundeigentümer und Arealentwickler.

#### **4. Begründung Weiterführung Gebietsmanagement**

Die Bebauungspläne sind zwar rechtskräftig, die eigentliche Positionierung des Gebiets als gebauter sichtbarer Ort startet aber erst jetzt. Umso wichtiger ist es Kontinuität zu gewährleisten.

Wie sich die Aufgaben und die Planungen entwickeln, war im Jahr 2012, als der Sonderkredit beschlossen wurde, noch nicht absehbar. Aus diesem Grund wurde das Gebietsmanagement vorerst bis 2017 angesetzt. Jetzt zeigt sich, dass eine Weiterführung des Gebietsmanagements wichtig und richtig ist.

Eine gemeinsame Vermarktung ist nach der zusammenhängenden Planung konsequent und sinnvoll, da hierfür das über die Jahre aufgebaute Netzwerk mit den entsprechenden Kontaktmöglichkeiten genutzt werden kann. Jetzt geht es darum, wer am Seetalplatz baut. Gerade dafür sind die Kontakte mit Investoren wichtig und dass es einen Ansprechpartner gibt, auf den verwiesen werden kann.

Der Gebietsmanager gewährleistet auch die Koordination zwischen der Stadt Luzern und der Gemeinde Emmen. Dies ist insbesondere wichtig, da die Planungen auf Seite Reussbühl noch nicht so weit sind, wie auf Emmer Seite. Die Planungen müssen weiterhin gesamthaft betrachtet werden.

Stadtentwicklung ist eine langfristige Aufgabe, die nicht aufgrund von kurzfristigem Sparpotenzial aufs Spiel gesetzt werden darf. Darüber hinaus bringt der Gebietsmanager eine Entlastung des Arbeitsaufwands für die Gemeinde. Intern können die Aufgaben nicht geleistet werden, da die Ressourcen nicht vorhanden sind.

Würde das Gebietsmanagement jetzt beendet, würden die Kontakte, das Netzwerk und das Wissen, welches in den letzten Jahren aufgebaut wurde, verloren gehen. Nicht zuletzt wäre es fragwürdig, eine erfolgreiche Zusammenarbeit abzubrechen.

Die Aufgaben, die das Gebietsmanagement übernimmt, müssen erfüllt werden. Die Entwicklung rund um den Seetalplatz ist noch nicht so weit, dass sie "ihrem eigenen Schicksal überlassen" werden kann.

#### **5. Finanzierung Gebietsmanagement**

Das Gebietsmanagement Luzern Nord ist eine Verbundaufgabe zwischen LuzernPlus, Kanton, Stadt Luzern, Gemeinde Emmen und zeitweise der Wirtschaftsförderung und wurde bisher jährlich wie folgt finanziert:

<b>Phase</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
LuzernPlus	0	0	0	0	10'000	10'000	10'000
Gemeinde Emmen	30'240	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Stadt Luzern	30'240	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Kt. Luzern, DS rawi	50'000	70'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Wirtschaftsförderung	0	20'000	10'000	5'000	0	0	0
<b>Total</b>	<b>110'480</b>	<b>170'000</b>	<b>150'000</b>	<b>145'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der geänderten Ausgangslage (Planungen rechtskräftig, Realisierung steht an) konnte das Pflichtenheft angepasst und auf die aktuell wichtigen Aufgaben reduziert werden. Dementsprechend sinken auch die jährlichen Kosten für die Gemeinde Emmen von CHF 40'000.00 auf CHF 35'000.00 (ohne MwSt).

Demensprechend ist für die nächsten drei Jahre folgende Finanzierung, unter Vorbehalt der Zustimmung der Beiträge aller beteiligten Partner, vorgesehen:

<b>Phase</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
LuzernPlus	15'000	15'000	15'000
Gemeinde Emmen	35'000	35'000	35'000
Stadt Luzern	35'000	35'000	35'000
Kt. Luzern, DS rawi	50'000	50'000	50'000
Wirtschaftsförderung	0	0	0
<b>Total</b>	<b>135'000</b>	<b>135'000</b>	<b>135'000</b>

Der im Rahmen des Berichts und Antrags 42/12 gesprochene Kredit, welcher auch den Kostenposten Gebietsmanagement beinhaltet, ist noch nicht ausgeschöpft. Die Kosten für das Gebietsmanagement in den Jahren 2018 - 2020 können somit über diesen gesprochenen Kredit abgerechnet werden; der vorliegende Bericht und Antrag an den Einwohnerrat erfolgt, weil der Einwohnerrat dies für eine Verlängerung des Gebietsmanagements über das Jahr 2017 hinaus explizit verlangt hat.

## 6. Antrag

Verlängerung des Auftrags Gebietsmanagement LuzernNord für die Jahre 2018, 2019 und 2020 mit einem Kredit von CHF 35'000.00 pro Jahr (ohne MwSt).

Emmenbrücke, 25. Oktober 2017

Für den Gemeinderat:

Rolf Born  
Gemeindepräsident

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber

### Beilagen:

1. Protokollauszug Einwohnerratssitzung vom 13. November 2012 zum Thema "Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord", Seite Emmen; Bruttokredit Fr. 916'000.00."
2. Pflichtenheft Gebietsmanagement Luzern Nord, Bereinigt nach der Sitzung des Steuerungsgremium vom 19.05.17